



Bürgerliste Wiesbaden

Fraktion Bürgerliste Wiesbaden – Rathaus – 65183 Wiesbaden

Rathausfraktion
Schloßplatz 6
Rathaus – 3.Stock / Zi. 308
65183 Wiesbaden

Telefon: 0611 - 31 31 60
Fax: 0611 - 31 69 26

www.BLW-Fraktion.de

E-Mail:
BLW-Fraktion@Wiesbaden.de

Fraktionsvorsitzender:
Dr. Michael von Poser
Geschäftsführer: K.H. Maierl
Wiesbaden, 29.09.2011

Pressemitteilung:

Herabstufung des Denkmalschutzes /
Die Rolle von Stadtrat Schüler

Die Eingliederung des Denkmalschutzes in die Bauaufsicht wird mit Synergieeffekten begründet. Nach unserer Auffassung ist das eine Herabstufung und Beschneidung von Zuständigkeiten.

Der Denkmalschutz war bisher sinnvollerweise bei der Stadtplanung angesiedelt. Denn es geht dabei nicht nur um Details bei Genehmigungen, sondern auch um Fragen der Ensemblegerechtigkeit, des Stadtbildes überhaupt. Prophylaktisch konnte der Denkmalschutz bisher seinen Einfluß geltend machen bei Zukunftsplanungen, Rahmenplänen, Vorbereitung von Wettbewerben, das wird von jetzt an unmöglich sein. In Zukunft wird er auch nicht mehr mitzureden haben bei der Erhaltung der Parkanlagen. Im Hinblick auf die Bewerbung zum Weltkulturerbe müßte der Denkmalschutz gerade gestärkt, nicht geschwächt werden.

Zuständig für die Unterstellung des Denkmalschutzes ist Stadtrat Schüler. Nach unserer Kenntnis ist Herr Schüler Besitzer mehrerer denkmalgeschützter Häuser in Wiesbaden und betreut als Hausverwalter noch eine Reihe solcher Baudenkmäler. Er hat hier klare persönliche Interessen, die durchaus mit dem Denkmalschutz kollidieren können. Wir halten es für nicht vertretbar, daß ausgerechnet er in die Zuständigkeit des Denkmalschutzes eingreift. Bei seiner Interessenslage als Hausbesitzer, Makler und Hausverwalter ist seine Stellung als Vertreter der Planungsdezernentin und als Aufsichtsratsmitglied beim Wiesbadener Immobilienmanagement insgesamt problematisch. Zwar gelten für ihn wie für andere ehrenamtlich Tätige die Regeln der HGO zu Interessenskonflikten, doch der Nachweis, daß bei der Verwaltungsarbeit gewonnene Kenntnisse zu persönlichen Vorteilen geführt haben, wäre im einzelnen kaum zu erbringen. Deshalb ist die Aufgabenzuteilung an Herrn Schüler äußerst unglücklich zu nennen.

Michael von Poser

Christian Bachmann
FREIE WÄHLER